



PROTOKOLL DER SITZUNG DES TECHNISCHEN KOMMITTEES IN PARIS, AN DEN
TAGEN 17. UND 18. FEBRUAR 1975.

=====

TEILNEHMER:

Vorsitzender des
Technischen
Kommittees

Herr Hamer

Vice-Vorsitzender
des Technischen
Kommittees

Herr Kang

Herr Dressel

Herr Nispel

Herr Bammer

Herr Vestiau

Herr Liu

Herr Yago

Herr Maestú

Herr Lewis

Herr Hibert

Herr Poitevin

Herr Mirsanajeh

Herr Power

Herr Ghedini

Herr Furuya

Herr Omata

Herr Biedermann

Herr Glaesener

Herr Carita Diniz

Herr Clayton

Herr Davies

Herr Gonthier

Sekretariat

Herr Albert

Herr Capdepón

Herr Martínez

Unter dem Vorsitz des Herrn Gamazo begann die Sitzung am ersten Tage mit einigen Worten des Anerbietens seitens Herrn Hibert's, dem Generalsekretär der "Facharbeiter-Gesellschaft der "Compagnons du Devoir", der ausführte, dass in Anbetracht des langen Bestehens dieser Gesellschaft (12. Jahrhundert) man es als zweckmässig ansah, die Unterbringung der Sitzungsteilnehmer im alten Teil der Stadt Paris vorzusehen. Er begrüsst die Anwesenden, wünscht ihnen einen angenehmen Aufenthalt und bemerkt, dass die Gesellschaft diese Sitzung aus eigenen Mitteln finanziert.

Er führt aus, dass die Anwesenheit des Präsidenten Herrn Gamazo einen Einfluss dahingehend ausüben kann, dass der Teilnahme Frankreichs an den Wettbewerben ein offizieller Charakter verliehen wird, je nachdem, wie das Ergebnis der Unterredung mit dem Herrn Minister für Handel und Handwerk Frankreichs ausfallen wird.

Herr Hibert zeigt die starken Bande auf, die die Gesellschaft mit den Wettbewerben verbindet, da letztere eine fördernde, im Wettbewerb stehende und ausbildende Tätigkeit darstellen, an der die Besten teilnehmen. Die Facharbeiter-Gesellschaft der "Compagnons du Devoir" versucht auch, dass ihre Mitglieder die besten in ihrem Beruf und in ihrer menschlichen Persönlichkeit werden.

Herr Gamazo dankt für die Gastfreundlichkeit, die die Gesellschaft dem Wettbewerb bietet, und drückt seine Befriedigung für die Gelegenheit aus, die ihm der Herr Minister für Handel und Handwerk bietet, um zu versuchen, Frankreich an unsere Wettbewerbe mit offiziellem Charakter zu binden.

Er bringt zum Ausdruck, dass er an dieser Sitzung ausserdem noch teilnimmt, um seine Absicht zu wiederholen, den Wettbewerben grössere Kraft zu verleihen und ihre Wirksamkeit im Dienst der Gesellschaft und der Jugend zu erhöhen. Er vertraut darauf, dass diese Sitzung die Tätigkeit nach dem Überwinden der Krise der letzten Jahre stärkt. Schliesslich bestätigt Herr Hamer, der Vorsitzende des Technischen Kommittees, dass er Zeuge der Zwecke der Facharbeiter-Gesellschaft

der "Compagnons du Devoir" auf dem Besuch ist, den er in Strassburg durchführte, sowie dank der zusätzlichen Information, die er von Herrn Poitevin erhielt. Er stimmt mit der von Herrn Gamazo ausgedrückten Ansicht überein, trotzdem die Gesellschaft im allgemeinen nicht den Geist teilt, der unsere Wettbewerbe bewegt. (x)

Nach Begründung der Abwesenheit des Herrn Guex, offizieller Vertreter der Schweiz, wegen Krankheit, beginnt Herr Hamer in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Technischen Komitees, die Punkte der in Vorschlag gebrachten Tagesordnung in Betracht zu ziehen. Es sind folgende:

1. Billigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Bericht der spanischen Vertretung über die Vorbereitung des Internationalen Wettbewerbs des Jahres 1975.

Herr Yago, Generalsekretär des Spanischen Nationalen Komitees, führt aus: Der Wettbewerb wird in Madrid vom 8. bis 22. September 1975 stattfinden. Die zu benutzenden Einrichtungen sind die, die die Syndikate Institution "Virgen de la Paloma", die allen bekannt ist, bietet, da dies die Schule ist, auf der der erste Nationale Spanische Wettbewerb und der erste Internationale Wettbewerb abgehalten worden sind.

Die Unterkunft der erwachsenen Personen wird in einem Hotel nahe der Institution vorgesehen. Kostenpreis pro Person und Tag in diesem Hotel, inbegriffen Zimmer, Frühstück und eine Mahlzeit, ist wie folgt:

Doppelzimmer	Peseten 1.725.--
Einfachzimmer	Peseten 1.395.--

Die Wettbewerber und die Gruppenleiter werden in einen der Kollegienhäuser der Universitätsstadt Madrids unterkommen. Kostenpreis pro Person, einschliesslich aller Dienstleistungen und Bedienung, wird 550.- Peseten ausmachen.

Während des Wettbewerbs wird das Mittagessen in der Syndikalen Institution "Virgen de la Paloma" eingenommen werden.

Das provisorische Programm des Wettbewerbs ist folgendes:

Montag, 8.9.

Ankunft der Technischen Vertreter und der Experten.

Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag, 9., 10. und 11.9.

Sitzung der Kommissionen und des Technischen Komitees, um die Vorbereitungen des Wettbewerbs fertigzustellen. (Auswahl der Übungsarbeiten, Bewertungsschemata, Sonder-Instruktionen, Revision der Maschinen, Werkzeuge, Handwerkszeug, Kopieren von Dokumenten, usw.)

Freitag, 12.9.

Sonderprogramm für die Technischen Vertreter und Experten. Ankunft der Offiziellen Vertreter, Gruppenleiter, Wettbewerber, Beobachter und Gäste.

Samstag, 13.9.

Vormittags: Eröffnung.

Nachmittags: Sitzung des Technischen Komitees, und Bekanntmachen der Wettbewerber mit den Maschinen und Werkzeugen, die eingesetzt werden.

Sonntag, 14.9.

Sonderprogramm für alle Teilnehmer.

Montag, Dienstag u. Mittwoch, 15., 16. und 17.9.

Durchführung der Arbeiten. Sitzungen des Technischen Komitees.

Donnerstag, 18.9.

Endgültige Beendigung der schwebenden Arbeiten am Vormittag. Bewertungen und Sitzung des Technischen Komitees.

Freitag, 19.9.

Sonderprogramm für Wettbewerber und Gruppenleiter. Vor- und nachmittags wird ein Seminar über das Thema "Ständige Erwachsenen-Erziehung auf dem Gebiet der Berufs-, Handwerks- und Dienstleistungs-Ausbildung", die in Spanien durchgeführt wird. (Termin der Durchführung und Inhalt wird noch bekannt gegeben werden), durchgeführt werden.

Samstag, 20.9.

Unterrichtung der Wettbewerber über die durchgeführten Arbeiten und erzielten Bewertungen. Sitzungen des Technischen Komitees und des Organisationsrats.

Sonntag, 21.9.

Sonderprogramm für alle Teilnehmer.

Montag, 22.9.

Schluss-Sitzung und Preis-Übergabe.

Dienstag, 23.9.

Rückkehr der Teilnehmer in ihre Herkunftsländer.

Es wird hervorgehoben, dass die Mitgliedsländer dem Spanischen Nationalen Komitee (Madrid-6, Calle de José Ortega y Gasset 71) die nachstehenden Einzelheiten vor dem jeweils angegebenen Termin mitteilen müssen.

5. April. Anzahl der erwachsenen Personen, die im Hotel unter den angezeigten Bedingungen unterkommen werden.

1. Mai. Endgültige Anzahl Wettbewerber jedes Landes, unter Angabe des Berufs, in dem sie tätig werden.

15. Mai bis 15. Juni. Zusendung der Anmeldekarten der Wettbewerber, mit vollständigen Daten derselben, an das Generalsekretariat.

Von diesen Verpflichtungen ausgenommen sind die USA und Frankreich, die das bis Ende Juni machen können.

Bezüglich der gesundheitlichen Betreuung, die für die Teilnehmer vorgesehen wird, bietet das Spanische Nationale Komitee eine Anzahl Ärzte in der Schule, wo die Übungsarbeiten vorgenommen werden, im Hotel und in den Kollegienhäusern für Erste Hilfe an.

Es wird empfohlen, dass jedes Mitgliedsland seine Teilnehmer in der für es zweckmässigsten Form versichert. Jedoch bietet das Spanische Nationale Komitee, falls irgend ein Land es wünscht, eine Police für Touristen-Versicherung an, die für ärztliche Betreuung, Aufnahme in Sanatorien, chirurgische Eingriffe und Entschädigungen in Falle des Gepäckverlustes, Unfalls oder Todesfalls garantiert.

Simultan-Übersetzung wird auf allen Sitzungen vorgesehen, die das Technische Komitee, der Organisationsrat und das Seminar abhalten. Ausserdem wird eine Mannschaft von 32 Dolmetschern die Jugendlichen jedes Landes betreuen.

Schliesslich bittet Herr Yago alle Länder, um die Zusendung der Noten der Nationalhymne für Orchestermusik, da die Musikkapelle, die sie zu spielen hat, darum bat.

Herr Maestú, Technischer Vertreter Spaniens, ergreift anschliessend das Wort und beschreibt Lage und Ausrüstung jeder der Werkstätten, in denen die Übungsarbeiten durchgeführt werden. Er führt aus, dass er aufgrund der geringen Zeit, über die er zur Vorbereitung des Wettbewerbs verfügt, keine konkreten Daten über die Art der Maschinen, Werkzeuge, die eingesetzt werden, hat. Er wird dies alles jedoch an die Mitgliedsländer vor dem 1. Mai bekanntgeben. Ebenso wird ein Muster der zu verwendenden Materialien gesandt werden. Er versichert, dass der kommende Wettbewerb die Umstände des in Gijón abgehaltenen verbessern wird, obgleich in Betracht zu ziehen ist - wie er weiter ausführt - dass die wenige, zur Verfügung stehende Zeit nicht gestattet, Schwierigkeiten, die mehr Zeit beanspruchen, und erhebliche Kosten zu bewältigen.

3. Anmeldung der Wettbewerber.

Es wird daran erinnert, dass die zahlenmässige Aufgabe der Wettbewerber, die am kommenden Wettbewerb teilnehmen, an das Spanische Nationale Komitee vor dem 1. Mai gesandt werden muss. Die vollständig ausgefüllten Anmeldekarten müssen vor dem 15. Juni in Besitz des Generalsekretariats sein. Von dieser Verpflichtung werden Frankreich und die USA ausgenommen, die dies bis zum 25. Mai tun können.

4. Bildung der Kommissionen und Bewertungs-Ausschüsse.

Die Bewertungs-Ausschüsse werden in der Form gebildet, die in EINZIGEN ANHANG zu diesem Protokoll angegeben ist.

5. Vorauswahl neuer Übungsarbeiten.

Nach Überprüfen der Aufstellung der auf der Sitzung in Utrecht ausgewählten Übungsarbeiten und gemäss dem Beschluss des Rates in Taipei wird empfohlen, dass bei Beginn des Madrider Wettbewerbs Übungsarbeiten-Vorschläge in Beruf Fräser eingereicht werden sollen. Auf den Beruf Herrenschnaider sollen die Vertretungen Luxemburgs und der Bundesrepublik Deutschland gleichfalls Vorschläge in gleichen

Moment einreichen. Die Vertretung der Niederlande wird ebenfalls einen Vorschlag im Beruf Polsterer einreichen.

Alle Mitgliedsländer werden gebeten, dem Spanischen Nationalen Komitee die Liste des Materials einzusenden, die für die Durchführung der ausgewählten Übungsarbeiten erforderlich sind.

6. Revision der jetzigen Bewertungs-Systeme.

Eine ausführliche Debatte kommt bei diesem wichtigen Aspekt der Wettbewerbe auf. Man gelangt zu einem elementaren Beschluss in dem Sinne, dass die vorher von den Bewertungs-Ausschüssen zu treffenden Bewertungskriterien respektiert werden sollen, und dass der Begriff Zeit genau angewandt werden muss, ohne dass er den Begriff Qualität beeinflusst.

Es wird als selbstverständlich unterstrichen, dass es bei der Vergabe von Punkten bei der Bewertung keine grossen Unterschiede in der Einschätzung geben soll, die jedes Mitglied des Bewertungsausschusses vornimmt, da, wenn es grosse Unterschiede gibt, dies die Folge von Motivationen wäre, die mit der Beurteilung, die die Qualität der Arbeit verdient, wenig zu tun haben dürften.

7. Verwendung der Bewertungs-Formulare.

Der Vorsitzende des Technischen Komitees legt neue Formulare vor, die diejenigen, die zur Zeit in Kraft sind, zusammenfassen und vereinfachen, zumal in jenen früheren einige Konzepte wiederholt wurden.

Es wird als zweckmässig angesehen, diese Formulare in den vier offiziellen Sprachen abzufassen.

Bezüglich der Abgabe von Diplomen in jeder der Muttersprachen der Wettbewerber wird die Schwierigkeit aufgezeigt, die dieses Verfahren mit sich bringt. Es wird jedoch beschlossen, dieses System für dieses Jahr zu belassen, da die Übersetzungen gemacht sind und die Klischees zum Drucken dieser Diplome für kommende Wettbewerbe von Nutzen sind, da nur die römische, den Wettbewerb angegebende Ziffer und die Stadt, in der der Wettbewerb stattfindet, zu ändern ist.

Bezüglich der Teilnahmebescheinigungen, die für die Wettbewerber ausgestellt werden, wird beschlossen, dass die erforderlichen Formulare an jede Vertretung unausgefüllt und mit der Unterschrift des Präsidenten und des Generalsekretärs abgegeben werden. Die diesbezüglichen Vertretungen werden die Daten, die angegeben werden, einsetzen.

8. Revision der Texte der Berufsbeschreibungen und der Bewertungsschemata.

In Anbetracht der Notwendigkeit einer Revision der 32 Berufsbeschreibungen, die z.Z. in Kraft sind, da die technologischen Vorgänge einige Aspekte derselben verändern, wird beschlossen, dass das Generalsekretariat diese Beschreibungen an die Technischen Vertretungen der Mitgliedsländer sendet. Jeder Technische Vertreter wird mit Experten jedes Berufes zusammenkommen, um den Inhalt der Beschreibungen genau zu untersuchen. Nach Zusammenfassen der

betreffenden Vorschläge oder Bemerkungen werden diese an das Generalsekretariat vor dem 15. April ds. Js. gesandt.

Das Generalsekretariat wird die eingegangenen Texte zusammenfassen und Sitzungen kleiner Kommissionen vorschlagen, damit diese den Text jeder einzelnen Beschreibung endgültig aufstellen.

Es wird die Zweckmässigkeit aufgezeigt, dass die Technischen Vertretungen jeder Beschreibung, die verbessert wird, Zeichnungen für jeden Beruf beifügen. Sobald die Berufsbeschreibungen vom Technischen Komitee genehmigt sind, wird der Ursprung dieser Beschreibungen auf diesen angegeben.

9. Bericht der Vertreter Englands, der Bundesrepublik Deutschland und Frankreichs über die Beschreibung der Berufe, die als Demonstration vorgeschlagen werden.

Die Herren Davies, Dressel und Poitevin legen je eine Beschreibung der vorgeschlagenen Berufe vor, damit letztere Gegenstand der Demonstration auf dem kommenden Wettbewerb werden sollen. Hierüber werden die nachstehenden Kriterien beschlossen:

Metallachleifer. Es wird gebilligt, dass dieser Beruf auf dem Madrider Wettbewerb als Demonstration unter der Bedingung vorgeführt wird, dass die Vertretung Englands es übernimmt, die Maschinen, Werkzeug usw. zu beschaffen und an den Ort der Demonstration zu schaffen, sowie auch die Montage übernimmt, sowie die Jugendlichen und Experten ihres Landes, die sie als zweckmässig crachtet.

Das Spanische Nationale Komitee stellt der britischen Vertretung nur das Lokal zur Verfügung, wo dieser Beruf aufgestellt werden wird und leistet die persönliche Mitarbeit, die die Vertretung Englands anfordert.

Kraftfahrzeug-Mechaniker. Wenn auch in Prinzip die Demonstration dieses Berufes ebenfalls gebilligt wird, kommt es zu dem vorausgehenden Beschluss zwecks Durchführung in dem Sinne, dass ein von der deutschen Vertretung zu benennender Experte nach Madrid kommt, um die Ausrüstung der in der Syndikalen Institution "Virgen de la Paloma" vorhandenen Werkstätten zu inspizieren und um mit Herrn Maestú, dem Technischen Vertreter Spaniens, und dem Werkstattleiter dieser Schule die Notwendigkeiten und die Belieferung derselben zu konkretisieren.

Auch ist es zweckmässig, dass die an diesen Beruf Interessierten sich im Mai nach Strassburg begeben, um eine diesbezügliche Demonstration zu sehen, und dass in Hinblick auf das verwandte System dies bei der in Madrid vorzunehmenden Demonstration in Betracht gezogen wird.

Dachdecker. Es wird gebilligt, dass dieser Beruf als Demonstration auf dem kommenden Wettbewerb durchgeführt wird.

Das Spanische Nationale Komitee wird gemäss der Zeichnung mit den Daten des Arbeitsgerüsts, was die Teilnehmer durchzuführen haben, dieses Gerüst aus Holz bauen. Werkzeug etc., was erforderlich ist, sowie das besondere Material, wie auch die Jugendlichen und Experten, die die Arbeiten vorzuführen haben, werden von der französischen Vertretung beigebracht.

10. Studium, um zwecks Information der Mitgliedsländer vergleichende Bewertungs-Kriterien und -Prinzipien zu erstellen.

Es wird empfohlen, dass richtige Systeme studiert werden sollen, die die einen Wert angegebenden Indexziffern der Jugendlichen, der Mannschaften und der an jeden Wettbewerb teilnehmenden Länder in gerechter und mathematischer Weise wiedergeben.

Die Daten, die in allgemeinen im Bericht des Generalsekretariats geliefert werden, sind indikativ, aber nicht komparativ.

11. Verschiedenes.

Herr Poitevin erinnert an einen Vorschlag, den er dem Organisationsrat vorgelegt hatte, damit eine Reihe wichtiger Fragen untersucht werden sollte, um die Mechanik der Bewertungen, die Ergebnisse und die Organisation der Wettbewerbe zu verbessern.

Er legt dem Technischen Komitee eine Liste von 10 Punkten vor, in der die Aspekte aufgegeben sind, die gemäss dem auf der Sitzung abgegebenen Originaltext gewissenhaft untersucht werden sollten. Diese Liste umfasst:

1. Eine mehr angepasste Wahl der technischen Experten und Verjüngung ihres Altersdurchschnitts.
2. Verbesserung und Erweiterung der Berufsbeschreibungen.
3. Namenlosigkeit bei den auszuwählenden Übungsarbeits-Vorschlägen.
4. Mehr Initiative den Wettbewerbern bei bestimmten handwerklichen Berufen zu lassen.
5. Anhebung der Schwierigkeiten und Dauer der Übungsarbeiten, um die Qualität zu verbessern.
6. Beobachtung des Arbeitsprozesses jedes Wettbewerbers durch Personen, die dem Bewertungsausschuss nicht angehören, und in einem Protokoll über diese Beobachtungen informieren.
7. Verbesserung der Bewertungskriterien im Sinne einer besseren Anpassung an den Beruf (Handwerk). Abschaffung der Gutschrift von Punkten bei eingesparter Zeit gegenüber der vorgeschriebenen Zeitdauer.
8. Stronge Namenslosigkeit für die Prüfungsverbesserungen.
9. Pädagogische Verbesserung der Erklärungen, die den Wettbewerbern nach der Übungsarbeit gegeben werden.
10. Einrichtung eines internationalen Jungarbeiter-Austausches.

Zwecks Studium des Vorschlags des Herrn Poitevin wird eine Kommission ernannt, die aus den Herren Glaesener, Sweeney, Hamer, Nispel, Vastiau, Poitevin und Albert besteht, damit sie am 2. und 3. Juni in Luxemburg zusammentritt.

Herr Clayton teilt dem Technischen Komitee die Absicht mit, seitens der Vertretung Englands, dass die vorgeschriebene Jahressitzung des Organisationsrates im kommenden Herbst in Bath (England)

abgehalten werden soll. Er verspricht, dem Organisationsrat in kurzer Zeit Einzelheiten über sein Angebot zu übermitteln.

Da es weiter keine Angelegenheit zu behandeln gibt, schliesst der Vorsitzende des Technischen Komitees, Herr Hamer, die Sitzung und erteilt dem Sekretär Anweisung, das vorliegende Protokoll zu erstellen, was Letzterer bescheinigt.

FRANCISCO ALBERT.

COMPOSICION DEFINITIVA DE COMISIONES Y JURADOS
XXII CONCURSO INTERNACIONAL - MADRID - SEPTIEMBRE 1975.

FINAL COMPOSITION OF THE COMMITTEES AND MARKING JURIES
XXII INTERNATIONAL COMPETITION - MADRID - SEPTEMBER 1975.

Nº Com.	PRESIDENTE DE COMISION	ESPECIALIDADES-TRADES	E X P E R T O S	
			País	Nombre
I	Sr. Ghedini	1. Ajuste Fitting Maschinenschlosser Ajustage	Japón Corea China Italia	
		2. Matricería Press tool making Werkzeugmacher Matriçage	Austria Alemania Holanda Irlanda España	
II	Sr. Bammer	3. Mecánica de precisión Instrument making Feinmechaniker Mécanique précision	Alemania Suiza Holanda Liechtenstein	
		4. Relojería Watchmaking Uhrmacher Horlogerie	Japón Alemania Suiza España	
III	Sr. Gonthier	5. Delineación Engineering drawing Technischer Zeichner Dessin industriel	Austria Alemania Italia USA España (si falta USA)	
		27. Joyería Jewellery Goldschmied Bijouterie	Italia Suiza Corea ? Reino Unido España (si falta R.U.)	
IV	Sr. Maestu (IRAN)	6. Torno Turning Dreher Tournage	Estados Unidos (condicionado) Japón Corea Irlanda Bélgica Irán	
		7. Fresa Milling Fräser Fraisage	Alemania Italia Austria	
		8. Construcciones metálicas Construc. steel work Stahlbauschlosser Construc. métalliques	Francia Alemania Holanda China	

Nº Com.	PRESIDENTE DE COMISION	ESPECIALIDADES-TRADES	E X P E R T O S	
			País	Nombre
V	Sr. Omata	9. Soldadura oxiacetilén. Gas welding Autogenschweisser Soudure oxyacétylène	Corea Reino Unido Suiza Irlanda Luxemburgo	
		10. Soldadura eléctrica Electric welding Elektroschweisser Soudure électrique	China España Reino Unido Estados Unidos	
VI	Sr. Lewis Sr. Costa Dias	11. Modelos de fundición Wood pattern making Modelltischler Modelage pour fondre	Japón Corea Italia Alemania	
VII	Sr. Kang Sr. Lewis	13. Chapistería Panel beating Karosserie-Klempner Tôlerie	Japón Irlanda España Suiza	
		14. Calderería Sheet metal work Blechslosser Chaudronnerie	Francia Alemania ? Austria España Japón	
		15. Fontanería Plumbing Klempner Plomberie	Reino Unido Irlanda Bélgica Suiza	
VIII	Sr. Liu	16. Electrónica industrial Industrial electronics Industrie-Elektroniker Electr. industrielle	Japón Alemania Reino Unido Suiza	
		17. Reparación radio y TV Radio & TV repairing Radio-u. Fernseh rep. Réparation radio et TV	Corea España Italia Estados Unidos	
IX	Sr. Nispel	18. Instalación construc. House wiring Elektro-Installateur Instal. électrique	Japón Corea China España Bélgica	
		19. Electromontaje Industrial wiring Starkstrom-Elektriker Montage en courant fort	Irlanda Suiza Italia Holanda Liechtenstein	

Nº Com.	PRESIDENTE DE COMISION	ESPECIALIDADES-TRADES	EXPERTOS	
			Pais	Nombre
X Sr. Clayton		20. Albañilería Bricklaying Maurer Maçonnerie	Francia Alemania Reino Unido Suiza España	
		21. Talla en piedra Stone cutting Steinmetz Taille de la pierre	Austria Reino Unido Luxemburgo	
XI Sr. Dressel		22. Pintura Painting Maler Peinture	Reino Unido Holanda España Bélgica	
		23. Estuco Plasterwork Stukkateur Plafonnage	Alemania Reino Unido Estados Unidos Holanda Francia	
XII Sr. Poitevin		24. Ebanistería Cabinet making Möbeltischler Ebénisterie	Alemania China Suiza Corea	
		25. Carpintería taller Joinery Bau- u. Gerätetischler Menuiserie	Austria Reino Unido Irlanda Luxemburgo Irán	
XIII Sr. Sweeney		26. Carpintería de armar Carpentry Zimmerer Charpentier	Francia Alemania Estados Unidos Holanda	
		32. Tapicería Upholstery Polsterer Tapisserie	Suiza Holanda Bélgica Irlanda	
XIV Sr. Biedermann		28. Sastrería Tailoring Herrenschneider Métier de tailleur	Alemania Corea Luxemburgo	
		31. Modistería Ladies' tailoring Damenschneider Couture	Japón China Suiza	

Nº Com.	PRESIDENTE DE COMISION	ESPECIALIDADES-TRADES	EXPERTOS	
			País	Nombre
XV	Sr. Vastiau	29. Peluquería de señoras Ladies' Hairdressing Damenfriseur Coiffure Dames	Holanda Suiza Corea	
		30. Peluquería caballeros Men's Hairdressing Herrenfriseur Coiffure messieurs	España Luxemburgo Alemania	
		DEMOSTRACION		
		Rectificado metales		
		Mecánica del automovil		
		Construcción tejados		